



Lese-Zeichen e.V. | Neugasse 32 | 07743 Jena

Sachbericht: NARRARE 2025

Das Erzählfestival NARRARE stand 2025 unter dem Motto „Viele Sprachen – eine Welt“. Denn Märchen sind seit jeher auf Wanderschaft. Sie überwinden Ländergrenzen und Weltmeere. Sie schlagen an immer neuen Orten Wurzeln und passen sich der Umgebung an. In der heutigen Zeit sind viele Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen ebenfalls auf Wanderschaft und der Suche nach einer neuen Heimat. Viele Sprachen werden in Thüringen gesprochen. Unzählige Kinder wachsen mehrsprachig auf. Diese neue Mehrsprachigkeit ist ein Geschenk! Der Klang verschiedener Sprachen lässt uns über den Tellerrand schauen und dort die große weite Welt entdecken.

Im Rahmen des Festivals fanden diesmal 10 Veranstaltungen an drei Orten in Thüringen statt: in Rudolstadt, Jena und Erfurt. Die Veranstaltungen wurden von insgesamt rund 1.000 Gästen besucht.

Gestaltet wurden diese Veranstaltungen von den Erzähler*innen Antje Horn, Mohamed Kello, Tom van Mieghem, Susanne Harkort, Dorothea Nennowitz, Annika Füser, Jörg Baeseke, Johanna Wollin und Kathrin Weiland. Für die musikalische Begleitung sorgten der Bassist Johannes Gräßner.

Los ging das Programm am 21.10.2025 in Rudolstadt mit zwei Veranstaltungen für Kinder in der Stadtbibliothek. Für Kinder fanden in den folgenden Tagen außerdem je zwei Veranstaltungen in der Ernst-Abbe-Bücherei in Jena und am Jungen Theater Erfurt statt. Die Erzähler*innen traten allein und in Gruppen auf, sie boten ihre Geschichten stehend, sitzend und tanzend dar, freihändig und mit Requisiten. Erzählt wurde unter anderem eine deutsch-niederländische Version des Grimmschen Märchens „Einäuglein, Zweiäuglein, Dreiäuglein“ und das russische Märchen „Ein Baum wächst in den Himmel“. Dabei ging es um Themen wie soziale Unterschiede, Mobbing, Gerechtigkeit, Streit und Versöhnung, kurz gesagt, um die Frage, wie ein friedliches Miteinander gelingen kann. Die interaktive Erzählweise lud die jungen Zuschauer ein, selbst zu den Konflikten Stellung zu beziehen.

Für die Senioren in der Jenaer Begegnungsstätte Nord erzählte Dorothea Nennowitz am 23.10.2025 die Geschichte der „Schmetterlingsfrau“: ein Stück zum Leben der Künstlerin und Naturforscherin Maria Sybilla Merian.

Lese-Zeichen e.V.
Thüringer Büro zur Förderung
von Literatur und Kunst

Neugasse 32
07743 Jena
+49(0)3641-2711960
info@lesezeichen-ev.de

Literatur- und
Kunstburg Ranis
07389 Ranis
ranis@lesezeichen-ev.de

Bankverbindung
Sparkasse Jena
IBAN
DE97 8305 3030 0000 055123
BIC/SWIFT-Code
HELADEF1JEN

Steuernummer
162/141/11113



www.lesezeichen-ev.de
www.youtube.com/literaturburg

Vorsitzender
Andreas Berner

Geschäftsführer
Ralf Schönfelder



Lese-Zeichen e.V. | Neugasse 32 | 07743 Jena

Lese-Zeichen e.V.
Thüringer Büro zur Förderung
von Literatur und Kunst

Neugasse 32
07743 Jena
+49(0)3641-2711960
info@lesezeichen-ev.de

Literatur- und
Kunstburg Ranis
07389 Ranis
ranis@lesezeichen-ev.de

Bankverbindung
Sparkasse Jena
IBAN
DE97 8305 3030 0000 055123
BIC/SWIFT-Code
HELADEF1JEN

Steuernummer
162/141/11113



www.lesezeichen-ev.de
www.youtube.com/literaturburg

Der Höhepunkt des Festivalprogramms waren schließlich die beiden Langen Nächte der Geschichten am 24.10.2025 in der Studiobox Erfurt und am 25.10.2025 in der Alten Ratszeile Jena. Hier kamen alle Erzähler*innen mit dem Musiker Johannes Gräßner zusammen und präsentierten ein breites Spektrum an Geschichten: allein, als Duo, Trio und sogar im Chor, auf Deutsch, Kurdisch, Arabisch, Englisch, Spanisch, Niederländisch. Erzählt wurde Biografisches, Literarisches, Märchen und Legenden, darunter Stoffe aus Palästina und Israel, aus Brasilien, und Peru, aus Irland, Italien, Japan und Deutschland.

In den Pausen und nach den Veranstaltungen unterhielten sich Erzähler*innen und Publikum über die gehörten Geschichten. Das Feedback war durchweg positiv. Das NARRARE Festival, das vor vielen Jahren als einzelne Veranstaltung in Jena begann, ist immer weiter gewachsen und trifft auch an den neuen Spielorten Erfurt und Rudolstadt auf großes Interesse. Beinahe alle Veranstaltungen waren bereits eine Woche vor dem Festival ausverkauft. Schon jetzt haben wir mit ersten Planungen für das kommende Jahr begonnen.

Vorsitzender
Andreas Berner

Geschäftsführer
Ralf Schönfelder